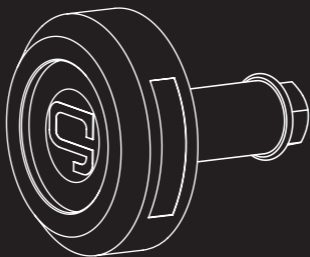


# Gazzini!



**DE** | Original Montage- und  
Gebrauchsanleitung

**FR** | Instructions de montage  
et mode d'emploi

**GB** | Instructions for  
installation and use

**IT** | Istruzioni di montaggio  
e per l'uso

## INHALTSVERZEICHNIS

|                      |       |      |
|----------------------|-------|------|
| Allgemeines          | _____ | 3    |
| Lieferumfang         | _____ | 4    |
| Warnhinweise         | _____ | 4    |
| Sicherheitshinweise  | _____ | 4-5  |
| Lagerung             | _____ | 6    |
| Montage              | _____ | 6-10 |
| Reinigung und Pflege | _____ | 10   |
| Technische Daten     | _____ | 11   |
| Entsorgung           | _____ | 11   |
| Gewährleistung       | _____ | 11   |
| Kontakt              | _____ | 11   |

## POWER-LED LENKERENDENBLINKER

(Best.Nr. 10035330)

Diese Montageanleitung gehört ausschließlich zu dem beschriebenen Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zu Anbau, Sicherheit und Gewährleistung. Diese sind stets zu beachten, auch wenn Sie das Produkt an Dritte weitergeben. Archivieren Sie deshalb diese Gebrauchsanleitung, sodass Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut darin nachlesen können.

### 1 | ALLGEMEINES

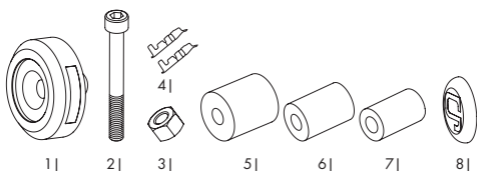
---

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb des vorliegenden gazzini Lenkerendenblinkers.

Dieser ist für Motorrad-Rohrlenker mit offenen Lenkerenden ohne Gewindeeinsätze mit Außendurchmessern von 22 mm (metrisch) und 25.4 mm (zöllig) konzipiert. Damit Sie die Komponenten korrekt und sicher an Ihrem Motorrad verwenden, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Montage- und Sicherheitshinweise. Der Blinker ist keinem bestimmten Fahrzeugtyp zugeordnet. Die Befestigung ist so gewählt, dass er an vielen verschiedenen Zweiradmodellen erfolgreich montiert werden kann. Der Blinker verfügt über ein gültiges E-Prüfzeichen und kann daher legal im Straßenverkehr als Fahrtrichtungsanzeiger für vorne, ohne zusätzliche Einzelabnahme, eingesetzt werden.

## 2 | LIEFERUMFANG

---



- |   |   |
|---|---|
| <b>1</b> 1x Lenkerendenblinker                              | <b>4</b> 2x Stecker                     |
| <b>2</b> 1x Zylinderschraube mit Bohrung DIN 912 M6 x 45 A2 | <b>5</b> 1x Gummibuchse 20 x D18/d6     |
| <b>3</b> 1x Sechskantmutter mit Flansch DIN 6923 M6 A2      | <b>6</b> 1x Gummibuchse 20 x D14/d6     |
|   | <b>7</b> 1x Gummibuchse 20 x D12/d6     |
|   | <b>8</b> 1x Abdeckkappe (selbstklebend) |

## 3 | WARNHINWEISE

---

Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, muss der Blinker zuverlässig fest im Lenker angebracht werden – abfallende Lenkerendenblinker können Unfälle im Straßenverkehr verursachen. Beachten Sie die gesetzlichen Hinweise zur Montage von Blinkern.

## 4 | SICHERHEITSHINWEISE

---

- Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.
- Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt der Gewährleistungsanspruch.
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produktes nicht gestattet.
- Da es sich bei diesem Blinker um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass sich die Fahrtrichtungsanzeiger ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Fahrzeug anwenden/verwenden lassen. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben

Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden können.

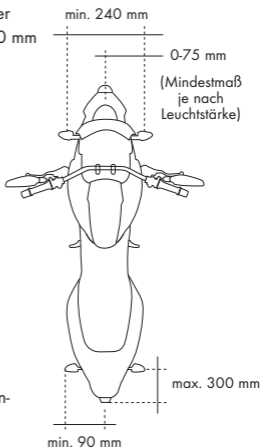
- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass die Blinker korrekt festgezogen und funktionstüchtig sind.
- Achten Sie auf eine sachgemäße Inbetriebnahme. Beachten Sie hierbei diese Montageanleitung.
- Vor den Arbeiten an der Fahrzeugelektrik klemmen Sie unbedingt die Fahrzeugbatterie ab - es besteht Kurzschlussgefahr!
- Achten Sie bei Montagearbeiten auf einen sicheren Stand des Fahrzeugs und einen gut beleuchteten Arbeitsplatz.
- Der Blinker soll vibrationsgeschützt montiert werden, denn Vibrationen können die Platine der LEDs im Extremfall zerstören (gummigelagerte Lenkerklemmböcke sind i.d.R. ein ausreichender Vibrationsschutz).
- Achten Sie darauf, dass der Gasgriff freigängig ist und selbstständig zurückschnellen kann.
- Die Elektroinstallation sowie der mechanische Anbau am Fahrzeug müssen fachgerecht ausgeführt werden. Ein fehlerhafter Anbau kann Kurzschlüsse verursachen oder zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.
- Auf die Elektrokabel dürfen keinerlei Zugkräfte wirken, auch bei Volleinschlag der Lenkung. Sie müssen geschützt verlegt werden, sodass die Kabel nicht aufscheuern können und sie dürfen nicht abknicken. Ggf. ist eine extra Kabelhülle oder eine Gummi-Kabeldurchführung zu verwenden.
- Ggf. verbaute Widerstände erwärmen sich beim Gebrauch und dürfen daher nicht in direkter Nähe zu wärmeempfindlichen Bauteilen oder in abgeschlossenen Kästen montiert werden. Es können im Betrieb je nach Einschaltdauer der Blinker Temperaturen von 80°C und mehr entstehen. Es sind ausschließlich Widerstände mit Kühlkörper zu verwenden.
- Auch der Blinker selbst erwärmt sich im Betrieb - Hautkontakt ist daher zu vermeiden.
- Halten Sie Plastikfolien oder anderes Verpackungsmaterial fern von Kindern, es besteht Erstickungsgefahr.

Lagern Sie den Blinker in einem vor Witterung und Feuchtigkeit geschützten geschlossenen Raum. Die Luftfeuchtigkeit von max. 80% sollte nicht überschritten werden.

### GESETZLICHE VORGABEN ZUR MONTAGE VON BLINKERN:

Ist das Motorrad nach EG-Recht (fast alle Fahrzeuge ab Erstzulassung ca. 1998) zugelassen worden, gelten die folgenden Maße:

- Abstand der hinteren Blinker zueinander mindestens 180 mm (Innenkante Blinkerglas zu Innenkante Blinkerglas), Höhe von der Fahrbahn 350 - 1200 mm.
- Abstand der vorderen Blinker zueinander mindestens 240 mm (Innenkante Blinkerglas zu Innenkante Blinkerglas), Höhe von der Fahrbahn 350 - 1200 mm.
- Abstand hinterste Grenze des Fahrzeugs zum Blinker maximal 300 mm.
- Abstand Blinker zum Scheinwerfer mindestens 75 mm (Innenkante Blinkerglas zu Außenkante Scheinwerferglas).



Ist das Motorrad nach deutschem Recht (ältere Fahrzeuge vor 1998) zugelassen, bei der Montage bitte die folgenden Maße gemäß StVZO einhalten:

- Abstand der hinteren Blinker zueinander mindestens 240 mm (Innenkante Blinkerglas zu Innenkante Blinkerglas)
- Abstand der vorderen Blinker zueinander mindestens

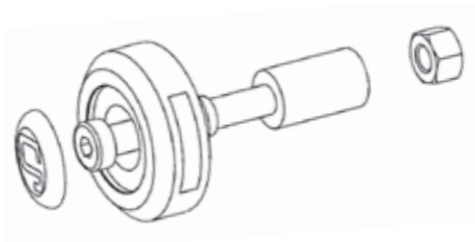
340 mm (Innenkante Blinkerglas zu Innenkante Blinkerglas), bei je 100 mm Abstand zum Scheinwerfer (Kante-Kante)

- Mindesthöhe zur Straße/ zum Boden 350 mm (Unterkante)
- Lenkerendenblinker machen an Fahrzeugen ab Bj. 1987 die Heckblinker nicht überflüssig. E-geprüfte Lenkerendenblinker sind nur für die Wirkung nach vorn geprüft (Kennzeichnung 11 auf dem Glas) und müssen daher immer durch Heckblinker ergänzt werden, auch an älteren Modellen.

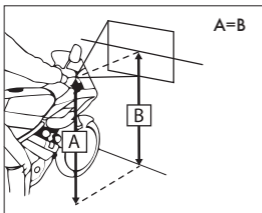
#### ANBAU:

Bocken Sie das Fahrzeug mittels Hauptständer bzw. Motorradheber sicher auf. Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab. Demontieren Sie die vorhandenen Blinker und trennen Sie die Anschlusskabel. Entfernen Sie, soweit vorhanden, die originalen Lenkerenden, sodass das hohle Lenkerrohr rechts und links zugänglich wird. Vergossene oder durch Gewindeeinsätze blockierte Lenker sind zur Montage der Blinker ungeeignet.

Zur Kabeldurchführung bringen Sie eine einseitige 4 mm Bohrung am Fahrzeuglenker an. Diese sollte an der Lenkerunterseite im Bereich der Schalterarmatur liegen. Hierfür im Vorwege die Verschraubung der Armatur lösen und das Unterteil entfernen. Alternativ ist es möglich, direkt neben einer Lenkerklemme (zur Mitte hin) die Bohrung zu setzen. Hinweis: Das Bohrloch nicht exakt mittig zwischen den Klemmböcken platzieren. Kennzeichnen Sie die Bohrstelle mit Hilfe eines Körners. Das Bohrloch wird mit einer kleinen Feile sorgfältig entgratet und geglättet. Wählen Sie nun zur Klemmung des Blinkers im Lenkerende die am besten zum Innendurchmesser Ihres Lenkers passende Gummibuchse aus dem Lieferumfang aus. Es stehen Gummitüllen mit einem Durchmesser von 12, 14 und 18 mm zur Wahl.



Stecken Sie eine Zylinderschraube (2) in den Blinker (1) ein. Stecken Sie eine Gummibuchse (4, 5, 6) auf die Zylinderschraube (2) auf und drehen Sie die Sechskantmutter (3) mit Flansch gegen. Spannen Sie die Mutter soweit vor, dass sich der Gummihalter gerade noch in das Lenkerrohr schieben lässt. Stecken Sie den Blinker nun in den Lenker, richten Sie die Leuchtfläche nach vorn weisend aus und ziehen Sie die Zylinderschraube mit einem Innensechskantschlüssel (Größe 5) gut fest. Um die Blinker auszurichten, schieben Sie das Motorrad im rechten Winkel vor eine helle Wand. Setzen Sie sich auf das Motorrad und messen Sie die Höhe der Mitte des Blinkerglases über dem ebenen Boden. Bringen Sie eine Markierung an der Wand in der gleichen Höhe an. Die Markierung an der Wand muss sich genau in der Mitte des Leuchtfeldes des Blinkers befinden.



Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Lenkerseite, wobei die Leuchtfläche symmetrisch ausgerichtet wird. Achten Sie darauf, dass der Gasgriff des Motorrads nicht durch den Blinker blockiert wird. Es sollte ein Zwischenraum von 2 mm zwischen Gasgriff und Blinker vorhanden sein. Der Gasgriff muss leicht zu betätigen sein und beim Loslassen selbsttätig zurückschnellen. Verschieben Sie die Armatur ein wenig, wenn der Gasgriff eingeklemmt wird. Fädeln Sie nun eine Angelschnur oder einen dünnen Draht durch die hohlgebohrten Zylinderschraube des Blinkers und schieben ihn durch den Lenker zum Bohrloch hin (Ende etwas umbiegen). Holen Sie den Draht oder die Angelschnur mit einer Pinzette oder einem kleinen Schraubendreher aus dem Loch und ziehen Sie noch etwas Material nach. Verbinden Sie am Lenkerende Draht oder Angelschnur mit den beiden Anschlusskabeln des Fahrlichtanzeigers und ziehen Sie diese durch den Lenker und das Loch. Führen Sie den elektrischen Anschluss aus (s. rechts). Ist der Blinker einwandfrei ausgerichtet, verkabelt und



funktionstüchtig und ist die Zylinderschraube (2) gut festgezogen, bringen Sie die selbstklebende gazzini Abdeckkappe (7) an.

#### ELEKTRISCHER ANSCHLUSS:

LED-Blinker leuchten nur, wenn das Plus-Kabel (+) und das Minus-Kabel (-) korrekt angeschlossen werden. Es befinden sich zur Kennzeichnung kleine Fähnchen am Kabel. Sind die Fähnchen nicht vorhanden, hält man die Kabel kurz an die Batterie, um die richtige Polung vor dem eigentlichen Anschluss zu ermitteln.

Verbinden Sie das Plus- und Minuskabel des Blinkers mit den Zuleitungen des Originalblinkers, z.B. unter der Armatur mit kleinen Lötstellen, die mit Schrumpfschlauch isoliert werden (Schrumpfschlauch aufschieben, dann Kabel verlöten, Schrumpfschlauch über die Lötstelle ziehen und mit Feuerzeug, Heißluftfön o.ä. anschrumpfen). Achten Sie auf den korrekten, kurzschlussicheren Anschluss der Kabel, verwechseln Sie nicht Plus und Minus bzw. linke und rechte Blinkerseite, verwenden Sie keinesfalls Lüsterklemmen zum Anschluss.

Nach erfolgreichem Anschluss ist unbedingt vor Fahrtantritt die korrekte Funktion der elektrischen Anlage zu überprüfen.

Die Blinkfrequenz (Geschwindigkeit) ist mit 90 +/- 30 Takte pro Minute festgelegt. Das bedeutet, dass die Blinker zwischen 60 und 120 Mal die Minute aufleuchten müssen.

Werden Blinker mit geringerer Gesamt-Wattleistung als original montiert, tritt meist eine zu schnelle Blinktaktung auf oder der Blinker „bleibt stehen“. Die richtige Blinktaktung muss dann mit Hilfe eines entsprechenden Blinkrelais oder mit Widerständen (simulieren die fehlenden Watt) wiederhergestellt werden. Als Zubehör gibt es verschiedene universelle Blinkrelais, fahrzeugspezifische Blinkrelais und Widerstände in verschiedenen Größen.

Die Verwendung von Leistungswiderständen empfiehlt sich vor allem dann, wenn sich am Fahrzeug eine kombinierte Relaiseinheit befindet, die nicht ausgetauscht werden kann (dann sind meist mehr als drei Kabelanschlüsse vorhanden) oder wenn die Blinker über den Bordcomputer des Motorrades angesteuert werden. Die Leistungswiderstände werden jeweils in den rechten und linken Blinkkreis in Parallelschaltung eingebaut.

Sie können direkt vor den Blinker oder an eine andere Stelle des rechten bzw. linken Blinkkreises gesetzt werden (egal ob vorne oder hinten).

Nach folgender Formel kann der benötigte Widerstand ermittelt werden:

Erforderlicher Widerstand  $R$  (in Ohm) ist gleich der Bordspannung zum Quadrat ( $6 / 12$  Volt) geteilt durch die Watt-Differenz des alten zum neuen Blinker.

Die Original-Wattzahl kann entweder auf der Originalglühlampe selbst, im Werkstatthandbuch oder auf dem Blinkerglas nachgesehen werden.

Beispiel: Ein 7,5 Ohm Widerstand simuliert 19,2 Watt, ein 8,2 Ohm Widerstand simuliert 17,6 Watt und ein 10 Ohm Widerstand simuliert 14,4 Watt. Die Widerstände sind teils verkabelt erhältlich und können so besonders einfach eingebaut werden, ein Falschanschluss ist nicht mehr möglich.

Der Spezialblinkgeber mit der Best.Nr. 10033844 (Arbeitsbereich 1 bis 30 Watt) für LED-Blinker ist nur einsetzbar, wenn sich zwei Blinkkontrollleuchten am Fahrzeug befinden. Ist hingegen eine gemeinsame Blinkkontrollleuchte für den rechten und linken Blinkkreis, oder eine Warnblinkanlage oder eine akustische Blinkkontrolle vorhanden, können Fehlfunktionen auftreten – in diesen Fällen sollten Widerstände verwendet werden.

Bedenken Sie bitte, dass bei Verwendung von elektronischen Blinkrelais der Ausfall eines Blinkers nicht mehr durch die Kontrollleuchte angezeigt wird, daher vor jeder Fahrt eine Funktionskontrolle durchführen.

## 7 | REINIGUNG UND PFLEGE

---

Reinigen Sie die Blinker mit warmer Seifenlauge oder Motorradreiniger und einem weichen Tuch. Verwenden Sie keinen scharfen Reiniger, der Aluminium angreifen könnte, und auch keinen Hochdruckreiniger, da dieser Dichtungen zerstören und Wasser in den Blinker treiben kann. Verwenden Sie abschließend ein wachshaltiges Pflegemittel, das die Oberfläche gegen Witterungseinflüsse schützt.

## 8 | TECHNISCHE DATEN

---

Ø: 35 mm

T: 15 mm

12V/2,7W

## 9 | ENTSORGUNG

---

Verpackung entsorgen:

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folie in die Wertstoffsammlung.

Blinker entsorgen:

Bedenken Sie bitte, dass viele Komponenten aus wertvollen Rohstoffen bestehen und wiederverwendet werden können.

Entsorgen Sie die Blinker daher nicht mit dem Hausmüll, sondern führen Sie sie bitte Ihrer Sammelstelle für Metall- bzw. Elektroschrott zu.

## 10 | GEWÄHRLEISTUNG

---

Berücksichtigen Sie unbedingt diese Sicherheits- und Montagehinweise. Eine unzureichende oder unsachgemäße Verwendung der Blinker führt zum Erlöschen jeglicher Gewährleistungsansprüche.

## 11 | KONTAKT

---

Bei Fragen zum Produkt und/oder dieser Anleitung kontaktieren Sie vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der E-Mail: [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de). Wir helfen Ihnen schnell weiter. So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt fehlerlos benutzt wird.

Hergestellt in Taiwan

# GB | TRANSLATION OF ORIGINAL INSTRUCTIONS FOR INSTALLATION AND USE

## TABLE OF CONTENTS

|                     |       |      |
|---------------------|-------|------|
| General information | _____ | 3    |
| Scope of delivery   | _____ | 4    |
| Warnings            | _____ | 4    |
| Safety instructions | _____ | 5    |
| Storage             | _____ | 6    |
| Installation        | _____ | 6-10 |
| Cleaning and care   | _____ | 11   |
| Specifications      | _____ | 11   |
| Disposal            | _____ | 11   |
| Warranty            | _____ | 11   |
| Contact             | _____ | 11   |

## POWER LED BAR-END TURN SIGNAL

(Order no. 10035330)

These instructions for installation and use apply exclusively to the product described. They contain important information on installation, safety and warranty. You should always follow these instructions, including if you give the product to someone else. Keep them in a safe place so that you can refer to them again later.

### 1 | GENERAL INFORMATION

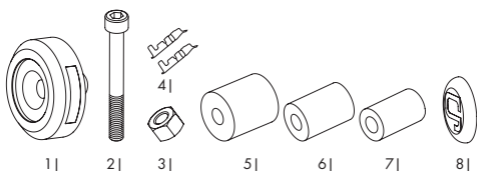
---

Congratulations on the purchase of this gazzini bar-end turn signal.

This is designed for open-ended tubular handlebars (without thread inserts) with an outside diameter of 22 mm (metric) and 25.4 mm (imperial). To ensure that you use these components correctly and safely, please observe the following installation and safety instructions. This turn signal is not designed for a specific type of vehicle. The fastening is selected so that it can be successfully used on a wide range of motorcycle models. The turn signal has a valid "E" Mark and can therefore be legally used on the road as a front turn signal without additional TÜV test centre approval.

## 2 | SCOPE OF DELIVERY

---



- |   |  |
|---|--|
| <b>1</b> 1x bar-end turn signal                               | <b>4</b> 2x plug                       |
| <b>2</b> 1x cheese head screw with hole<br>DIN 912 M6 x 45 A2 | <b>5</b> 1x rubber bushing 20 x D18/d6 |
| <b>3</b> 1x flanged hex nut DIN 6923<br>M6 A2                 | <b>6</b> 1x rubber bushing 20 x D14/d6 |
|   | <b>7</b> 1x rubber bushing 20 x D12/d6 |
|   | <b>8</b> 1x cap (self-adhesive)        |

## 3 | WARNINGS

---

To ensure the safety of the vehicle, the turn signal must be securely fixed in the handlebar – if bar-end turn signals fall off, they could cause a road accident. Observe the legal instructions for installing turn signals.

## 4 | SAFETY INSTRUCTIONS

---

- The warranty will be rendered null and void in case of any damage caused by failure to follow these instructions for use. We assume no liability for consequential loss or damage.
- We assume no liability in case of material damage or personal injury caused by improper handling or failure to follow the safety instructions. In such cases, the warranty will be rendered null and void.
- For reasons of both safety and official approval, unauthorised modification and/or changes to the product are not permitted.
- Since this is a universal turn signal and not intended just for one particular vehicle, it is important to ensure that it is suitable for your type of bike and can be used correctly before you use it for the first time. In doing so, always follow the instructions in your vehicle owner's manual and the directions of the vehicle manufacturer. This is essential, as improper use of this product or its unsuitability for a vehicle

could impair the safety of the vehicle and/or damage it.

- Check that the turn signals are properly secured and functioning correctly before every journey.
- Ensure that commissioning is performed properly. In doing so, follow these installation instructions.
- Before carrying out any work on the vehicle electrical system, be sure to disconnect the vehicle battery – there is a danger of short-circuit!
- When carrying out assembly work, ensure that the vehicle is in a safe position and that the workplace is well lit.
- The turn signal should be installed in a way that protects it from vibrations, as in extreme cases, vibrations can destroy the circuit board of the LEDs (rubber-mounted handlebar clamps generally offer sufficient vibration protection).
- Make sure that the throttle twistgrip can move freely and can spring back by itself.
- The electrical as well as mechanical installation on the vehicle must be carried out correctly. Incorrect installation can cause short-circuits or invalidation of the type-approval.
- The electric cables must not be subjected to any tensile forces, even when the steering is in full lock. The cables must be routed in such a way that they cannot chafe and they must not bend. If necessary, an extra cable sheath or a rubber cable feed-through can be used.
- Any resistors that are installed may heat up during use and therefore must not be installed in the direct vicinity of heat-sensitive components or in closed housings. Depending on the duty cycle of the turn signals, temperatures of 80°C or more may occur during operation. Only resistors with a heat sink may be used.
- The turn signal itself also warms up during operation – skin contact must therefore be avoided.
- Keep plastic films and other packaging materials away from children. There is a danger of suffocation.

## 5 | STORAGE

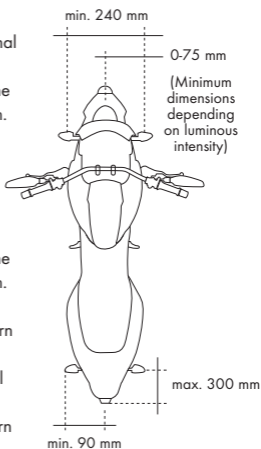
---

Store the turn signal indoors for protection against the weather and moisture. Humidity should not exceed 80%.

## LEGAL REQUIREMENTS REGARDING THE INSTALLATION OF TURN SIGNALS:

If the motorcycle was registered according to EC law (almost all vehicles since date of first registration from approx. 1998), the following measurements apply:

- Distance between the rear turn signals of at least 180 mm (inside edge of turn signal lens to inside edge of turn signal lens), height above the carriageway 350-1200 mm.
- Distance between the front turn signals of at least 240 mm (inside edge of turn signal lens to inside edge of turn signal lens), height above the carriageway 350-1200 mm.
- Distance from the rearmost point of the vehicle to the turn signal of at most 300 mm.
- Distance from the turn signal to the headlight of at least 75 mm (inside edge of turn signal glass to outside edge of headlight glass).



If the motorcycle is registered according to German law (older vehicles prior to 1998), please observe the following provisions in accordance with the German Road Traffic Licensing Regulations (StVZO) during installation:

- Distance between the rear turn signals of at least 240 mm (inside edge of turn signal lens to inside edge of turn signal lens)
- Distance between the front turn signals of at least 340 mm (inside edge of turn signal lens to inside edge of turn signal lens), whereby each is 100 mm from the headlight (edge to edge)



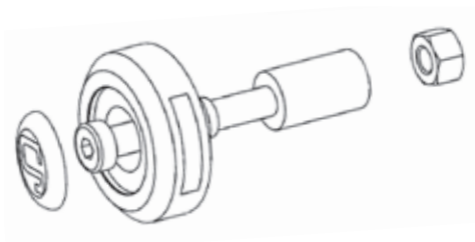
- Minimum height above the road/ground 350 mm (bottom edge)
- Bar-end turn signals on vehicles made in 1987 or later do not render the rear turn signals redundant. E-approved bar-end turn signals are only tested for their effect as a front turn signal (lens marked with 11) and must therefore always be complemented by rear turn signals, even on older models.

#### INSTALLATION:

Securely jack up the vehicle using the centre stand or motorcycle lift. Disconnect the vehicle battery. Disassemble the existing turn signals and disconnect the connecting cables. Remove the original handlebar ends if present, so that the hollow handlebars can be accessed on the right and left. Handlebars that are encapsulated or impeded by thread inserts are unsuitable for these turn signals.

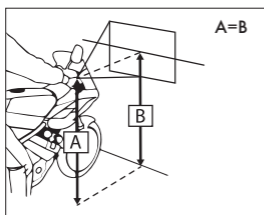
For the cable feed-through, drill a 4-mm hole on one side of the vehicle handlebar. This hole should be on the underside of the handlebar in the area of the switch fitting. To do this, loosen the screw connection of the fitting beforehand and remove the lower section. Alternatively, it is possible to position the hole directly beside the handlebar clamp (in the middle).

Note: Do not place the drill hole exactly in the middle between the clamping brackets. Mark the position for drilling with a centre punch. The drill hole should be carefully deburred and smoothed using a small file. To clamp the turn signal in the handlebar end, select the rubber bushing from those included that best fits the inner diameter of your handlebar. Rubber grommets with diameters of 12, 14 and 18 mm are supplied.



Insert a cheese head screw (2) into the turn signal. Attach a

rubber bushing (4, 5, 6) to the cheese head screw (2) and tighten the hex nut with flange. Pretighten the nut (3) so that it is still just possible to push the rubber holder into the handlebar. Insert the turn signal into the handlebar, point the illuminating surface forward and tighten the cheese head screw firmly with a hexagon key (size 5). To align the turn signals, place the motorcycle at a right angle in front of a bright wall. Sit on the motorcycle and measure the height of the centre of the indicator glass above the level ground. Place a marker on the wall at the same height. The marking on the wall must be exactly in the middle of the turn signal's field of light.



Repeat the process on the other side of the handlebar, so that the illuminating surface is aligned symmetrically. Ensure that the turn signal does not prevent the throttle twistgrip from turning freely. There should be 2 mm of free space between the throttle twistgrip and the turn signal. The throttle twistgrip must be easy to turn and should spring back by itself when released. Shift the control slightly if the throttle twistgrip is impeded. Now thread a fishing line or a thin wire through the hollow cheese head screw of the turn signal and push it through the handlebar towards the drill hole (bend the end a little). Use tweezers or a small screwdriver to pull the wire or fishing line out of the hole to a point where plenty of material is available. At the handlebar end, connect the wire or fishing line to the two connecting cables of the turn signal and pull them through the handlebar and the hole. Carry out the electrical connection (see below). If the turn signal is aligned, connected and working properly and the cylinder screw (2) is securely tightened, attach the self-adhesive gazzini cap (7).

#### ELECTRICAL CONNECTION:

LED turn signals only light up if the positive cable (+) and the negative cable (-) are connected correctly. For marking

purposes, there are small flags on the cable. If these small flags are not present, hold the cable to the battery briefly in order to determine the correct polarity prior to the actual connection.

Connect the plus and minus cables of the turn signal with the supply lines of the original turn signals, e.g. underneath the fitting with small soldering points, which are insulated with heat shrink tubing (slide on the heat shrink tubing, then solder the cable, pull the heat shrink tubing over the soldered joint and shrink it with a lighter, heat gun or similar). Ensure that the cables are connected correctly and in a short-circuit-proof manner, do not confuse plus and minus or the left and right turn signal side, under no circumstances should you use terminal blocks for the connection.

Following successful connection, be sure to check that the electrical system is functioning correctly before setting off.

The flashing frequency (speed) is set at 90 +/- 30 cycles per minute. This means that the turn signals must flash between 60 and 120 times each minute.

If turn signals are installed which have a lower total wattage than the originals, this normally results in a flashing frequency which is too high or the turn signal stopping completely. The correct flashing frequency must then be restored using an appropriate flasher or with the aid of resistors (which simulate the missing wattage).

Various universal flashers, vehicle-specific flashers and resistors in different sizes are available as accessories.

The use of resistors is particularly recommended where the vehicle has a combined relay unit which cannot be replaced (it usually has more than three cable connections available in that case) or when the turn signals are controlled by the motorcycle's processor. The resistors are installed in the right and left turn signal circuits respectively in parallel connection. They can be positioned directly before the turn signals or in another position within the right or left turn signal circuit (whether this is at the front or the rear).

The required resistance can be determined according to the following formula:

Required resistance R (in ohms) is equal to the square of the

on-board voltage (6/12 volts) divided by the watt difference between the old and the new turn signal.

The original wattage can either be found on the original bulb itself, in the vehicle handbook or on the turn signal lens.

Example: A 7.5-ohm resistor simulates 19.2 watts, an 8.2-ohm resistor simulates 17.6 watts and a 10-ohm resistor simulates 14.4 watts. The resistors are available partly prewired and can therefore be installed particularly easily; an incorrect connection is no longer possible.

The special flasher unit with order no. 10033844 (operating range of 1 to 30 W) for LED turn signals can only be used if the vehicle is equipped with two turn signal indicator lights. If, on the other hand, there is a common turn signal indicator light for the right and left turn signal circuit, or a hazard warning flasher system or an acoustic turn signal, malfunctions may occur – in these cases, resistors should be used.

Please keep in mind that if electronic flashers are used, the failure of a turn signal is no longer indicated by the indicator light. Therefore, carry out a function check before every journey.

## 7 | CLEANING AND CARE

---

Use warm soapy water or a motorcycle cleaner and a soft cloth for cleaning the turn signals. Do not use a harsh cleaner that could corrode the aluminium and do not use a high-pressure cleaner, as this can destroy seals and drive water into the turn signal. Afterwards, use a wax-based product which will protect the surfaces against the elements.

## 8 | SPECIFICATIONS

---

Ø: 35 mm

T: 15 mm

12V/2,7W

## 9 | DISPOSAL

---

Packaging disposal:

Please dispose of the packaging appropriately. Dispose of

cardboard and cardboard boxes with waste paper and dispose of plastic film with recyclables.

Turn signal disposal:

Please remember that many components are made of valuable raw materials and can be recycled. Therefore, do not dispose of the turn signals with the household waste; take them to your collection point for scrap metal or electrical scrap instead.

## 10 | WARRANTY

---

Always follow these safety and installation instructions. Inappropriate handling or incorrect use of the turn signal will void all warranty claims.

## 11 | CONTACT

---

If you have any questions about the product or these instructions, contact our Technical Centre by email at [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de) before using the product for the first time. We will help you as quickly as possible. This way, we make sure that the product is used correctly.

Made in Taiwan

## TABLE DES MATIÈRES

|                             |       |       |
|-----------------------------|-------|-------|
| Généralités                 | _____ | 23    |
| Équipement fourni           | _____ | 24    |
| Avertissements              | _____ | 24    |
| Consignes de sécurité       | _____ | 24-26 |
| Stockage                    | _____ | 26    |
| Montage                     | _____ | 26-31 |
| Nettoyage et entretien      | _____ | 31    |
| Carastéristiques techniques | _____ | 31    |
| Élimination                 | _____ | 31    |
| Garantie légale             | _____ | 32    |
| Contact                     | _____ | 32    |

## EMBOUT DE GUIDON CLIGNOTANT

### POWER-LED

(n° de cde 10035330)

Ces instructions de montage correspondent uniquement au produit décrit. Elles contiennent des remarques importantes concernant le montage, la sécurité et la garantie. Ces remarques doivent également être observées (et transmises) en cas de cession du produit à un tiers. Archivez par conséquent le présent mode d'emploi afin de pouvoir le consulter à une date ultérieure.

## 1 | GENERALITES

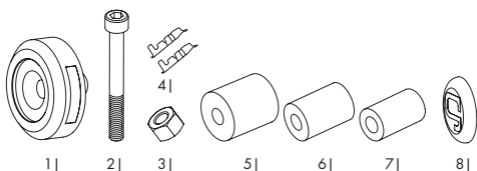
---

Nous vous félicitons pour l'achat de l'embout de guidon clignotant gazzini.

Ce modèle est conçu pour être monté sur des guidons de moto tubulaires d'un diamètre extérieur de 22 mm (guidons métriques) ou de 25,4 mm (guidons en pouces) et dotés d'embouts ouverts sans inserts filetés. Pour utiliser correctement et en toute sécurité ces composants sur votre moto, veuillez impérativement observer les consignes de sécurité et de montage suivantes : Le clignotant n'est pas destiné à un type de véhicule précis. La fixation a été choisie de manière à ce que le clignotant puisse être monté sur de nombreux modèles différents de deux-roues. Le clignotant dispose d'une homologation E valide et peut donc être utilisé en tant que feu indicateur de direction en toute légalité dans la circulation routière sans réception à titre isolé supplémentaire.

## 2 | ÉQUIPEMENT FOURNI

---



- |   |   |
|---|---|
| <b>1</b> 1 embout de guidon clignotant                        | <b>5</b> 1 douille en caoutchouc<br>20 x D18/d6 |
| <b>2</b> 1 vis cylindrique avec alésage<br>DIN 912 M6 x 45 A2 | <b>6</b> 1 douille en caoutchouc<br>20 x D14/d6 |
| <b>3</b> 1 écrou hexagonal à collerette<br>DIN 6923 M6 A2     | <b>7</b> 1 douille en caoutchouc<br>20 x D12/d6 |
| <b>4</b> 2 fiche  | <b>8</b> 1 capuchon (autoadhésif)               |

## 3 | AVERTISSEMENTS

---

Pour garantir la sécurité routière, le clignotant doit être fixé de manière fiable sur le guidon ; des embouts de guidon clignotants qui tombent risquent de provoquer des accidents de la circulation routière. Lors du montage de clignotants, tenez compte des informations légales.

## 4 | CONSIGNES DE SECURITE

---

- En cas de dommages résultant de la non-observation du présent mode d'emploi, le droit à garantie expire. Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages consécutifs.
- En présence de dommages matériels ou corporels résultant d'une manipulation incorrecte ou de la non-observation des consignes de sécurité, nous déclinons toute responsabilité. Dans un tel cas, le droit à garantie expire.
- Pour des raisons liées à la sécurité et à l'homologation, il est interdit de transformer et/ou modifier le produit de manière arbitraire.
- Comme ce clignotant est destiné à un emploi universel et n'est pas destiné à un type de véhicule précis, il est important de s'assurer, avant sa toute première utilisation, que ce feu indicateur de direction peut être utilisé sur le véhicule en question de manière conforme et sans aucun problème.



Observez pour cela impérativement les informations contenues dans le mode d'emploi de votre véhicule ainsi que les spécifications du constructeur du véhicule. Cela est nécessaire, car un emploi incorrect ou inapproprié du produit peut nuire à la sécurité routière et/ou à la qualité du véhicule.

- Avant de prendre la route, assurez-vous à chaque fois que les clignotants sont correctement fixés et qu'ils fonctionnent parfaitement.
- Veillez à une mise en service conforme. À cette fin, observez les présentes instructions de montage.
- Avant d'effectuer les travaux sur le système électronique du véhicule, débranchez impérativement la batterie du véhicule pour éviter tout risque de court-circuit.
- Pendant les travaux de montage, assurez-vous que le véhicule est parfaitement stable et que le lieu de travail est bien éclairé.
- Le clignotant doit être monté de manière à être protégé contre les vibrations. En effet, dans les cas extrêmes, les vibrations peuvent détruire la platine des LED (en règle générale, les pontets de guidon avec support caoutchouté constituent une protection suffisante contre les vibrations).
- Assurez-vous que la poignée d'accélérateur reste dégagée et peut revenir automatiquement dans sa position initiale.
- L'installation électrique et le montage mécanique sur le véhicule doivent être effectués de manière conforme. Un montage incorrect peut provoquer des courts-circuits ou entraîner la perte de l'homologation.
- Aucune force de traction ne doit être exercée sur les câbles électriques, même lorsque la direction est complètement braquée. Les câbles doivent être passés de manière à être protégés et à ne subir ni frottements, ni pliures. Le cas échéant, utilisez une gaine ou un passe-câble en caoutchouc supplémentaires.
- Les résistances éventuellement installées chauffent pendant l'utilisation et ne doivent donc pas être montées à proximité immédiate des composants sensibles à la chaleur ou dans des boîtiers fermés. Selon la durée de fonctionnement des clignotants, des températures de 80 °C et plus peuvent être atteintes. Utilisez uniquement des résistances dotées d'un dissipateur thermique.
- Le clignotant chauffe lui aussi pendant son fonctionnement, évitez donc tout contact avec la peau.

- Conservez les films plastiques et tout autre matériau d'emballage hors de portée des enfants. Risque d'asphyxie.

## 5 | STOCKAGE

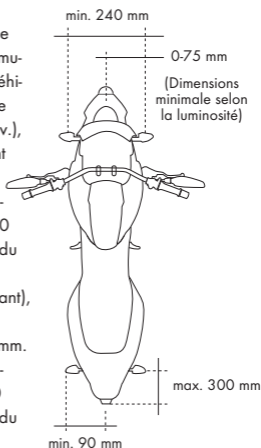
Stockez le clignotant dans une pièce fermée à l'abri des intempéries et de l'humidité. Ne pas dépasser une humidité de l'air de 80 %.

## 6 | MONTAGE

### PRESCRIPTIONS LEGALES CONCERNANT LE MONTAGE DE CLIGNOTANTS :

Ist das Motorrad nach EG-Recht (fast alle Fahrzeuge ab Erstzulassung ca. 1998) zugelassen worden, gelten die folgenden Maße:

- Si la moto a été homologuée conformément au droit communautaire (presque tous les véhicules à partir d'une première immatriculation en 1998 env.), les dimensions suivantes sont valables :
- L'écart entre les deux clignotants arrière doit être de 180 mm mini. (du bord intérieur du verre de clignotant au bord intérieur du verre de clignotant), la hauteur par rapport à la chaussée de 350 à 1 200 mm.
- L'écart entre les deux clignotants avant doit être de 240 mm mini. (du bord intérieur du verre de clignotant au bord intérieur du verre de clignotant), la hauteur par rapport à la chaussée de 350 à 1 200 mm.
- L'écart entre l'extrémité arrière du véhicule et le clignotant doit être de 300 mm maxi.
- L'écart entre le clignotant et le phare doit être de 75 mm



mini. (du bord intérieur du verre de clignotant au bord extérieur du verre du phare).

Si la moto a été homologuée conformément au droit allemand (véhicules plus anciens avant 1998), respectez les dimensions suivantes lors du montage, conformément au règlement allemand relatif à l'admission des véhicules à la circulation routière (StVZO) :

- L'écart entre les deux clignotants arrière doit être de 240 mm mini. (du bord intérieur du verre de clignotant au bord intérieur du verre de clignotant).
- L'écart entre les deux clignotants avant doit être de 340 mm mini. (du bord intérieur du verre de clignotant au bord intérieur du verre de clignotant) ; pour chaque clignotant, respectez un écart de 100 mm par rapport au phare (bord à bord).
- Hauteur mini. par rapport à la route/au sol : 350 mm (bord inférieur)
- Les embouts de guidon clignotants ne dispensent pas les véhicules à partir de l'année de construction 1987 de clignotants arrière. Les embouts de guidon clignotants avec homologation E ne sont testés que pour une action vers l'avant (marquage 11 sur le verre) et doivent donc systématiquement être complétés par des clignotants arrière, même sur les modèles plus anciens.

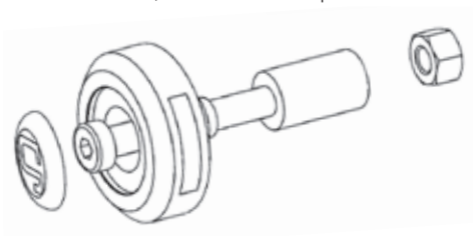
#### MONTAGE :

Levez le véhicule de manière sûre à l'aide d'une béquille centrale ou d'atelier. Débranchez la batterie du véhicule. Démontez les clignotants existants et débranchez les câbles de raccordement. Le cas échéant, retirez les embouts de guidon d'origine de manière à avoir accès à droite et à gauche au tube de guidon creux. Les guidons moulés ou bloqués par des inserts filetés ne sont pas adaptés au montage de ces clignotants.

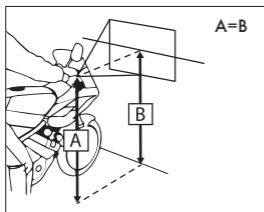
Pour le passage des câbles, réalisez un alésage de 4 mm sur un côté du guidon du véhicule. Cet alésage doit se trouver sur la partie inférieure du guidon, au niveau de l'unité de commutation du clignotant. Pour cela, commencez par desserrer au préalable les vissages de l'unité de commutation, puis retirez la partie inférieure. Il est également possible de réaliser l'alésage à proxi-

mité immédiate d'un pontet de guidon (vers le milieu).

Remarque : Ne placez pas le trou de perçage exactement au centre entre les pontets. Marquez l'emplacement de perçage à l'aide d'un pointeau. Ébavurez et lissez soigneusement le trou de perçage à l'aide d'une petite lime. Pour fixer le clignotant dans l'embout de guidon, choisissez la douille en caoutchouc comprise dans l'équipement fourni correspondant au mieux au diamètre intérieur de votre guidon. Des passe-fils en caoutchouc d'un diamètre de 12, 14 et 18 mm sont disponibles.



Insérez une vis cylindrique (2) dans le clignotant. Mettez en place une douille en caoutchouc (4, 5, 6) sur la vis cylindrique (2) et serrez un écrou hexagonal à collerette de manière à le plaquer contre la douille. Serrez l'écrou (3) de manière à pouvoir juste encore enfoncer le support en caoutchouc dans le tube de guidon. Insérez ensuite le clignotant dans le guidon, orientez la surface d'éclairage vers l'avant et serrez bien fermement la vis cylindrique à l'aide d'une clé mâle coudée pour vis à six pans creux (taille 5). Pour orienter le clignotant, placez la moto devant un mur clair en respectant un angle droit. Installez-vous sur la moto et mesurez la hauteur du centre du verre de clignotant par rapport au sol plan. Faites un repère sur le mur à la même hauteur. Le repère sur le mur doit se trouver précisément au centre du champ d'éclairage du clignotant.



Répétez la procédure de l'autre côté du guidon : la surface d'éclairage doit être orientée de façon symétrique. Assurez-vous que la poignée d'accélérateur de la moto n'est pas bloquée par le clignotant. Un espace de 2 mm doit exister entre la poignée d'accélérateur et le clignotant. La poignée d'accélérateur doit pouvoir être actionnée facilement et doit revenir automatiquement lorsqu'elle est relâchée. Si la poignée d'accélérateur est bloquée, décalez légèrement l'armature. Enfilez ensuite un fil de pêche ou un fil métallique fin dans la vis cylindrique creuse du clignotant et poussez-le à travers le guidon en direction du trou de perçage (recourbez légèrement l'extrémité). Allez chercher le fil métallique ou le fil de pêche dans le trou à l'aide d'une pincette ou d'un petit tournevis et tirez encore un peu sur le fil. Reliez le fil métallique ou le fil de pêche au niveau de l'embout de guidon avec les deux câbles de raccordement du feu indicateur de direction et tirez-les à travers le guidon et le trou. Effectuez le raccordement électrique (voir ci-dessous). Une fois le clignotant parfaitement orienté, correctement câblé et en état de marche et la vis cylindrique (2) bien serrée, installez le capuchon autoadhésif gazzini (7).

#### RACCORDEMENT ELECTRIQUE :

Les clignotants à LED ne clignotent que lorsque le câble plus (+) et le câble moins (-) sont correctement branchés. Des petits drapeaux se trouvent sur les câbles pour les identifier. Si aucun petit drapeau n'est présent, branchez brièvement les câbles à la batterie pour contrôler la polarité avant d'effectuer le branchement à proprement parler.

Reliez les câbles plus et moins du clignotant aux câbles du clignotant d'origine, par ex. sous l'unité de commutation avec des petits points de brasage isolés à l'aide d'une gaine thermorétractable (enfilez la gaine thermorétractable, soudez le câble, tirez la gaine thermorétractable par-dessus le point de brasage et rétractez-la à l'aide d'un briquet, d'un sèche-cheveux ou autre). Assurez-vous que les câbles sont raccordés correctement et protégés contre tout court-circuit, ne permutez pas le plus et le moins ou le côté gauche et le côté droit du clignotant, et n'utilisez en aucun cas des dominos pour le raccordement. Une fois le raccordement effectué, vous devez impérativement vous assurer que l'installation électrique fonctionne correctement avant de prendre la route.

La fréquence de clignotement (vitesse) déterminée est de 90 +/- 30 cycles par minute. En d'autres termes, les clignotants doivent s'allumer entre 60 et 120 fois par minute.

Si la puissance globale en watts des clignotants est plus faible que celle des clignotants d'origine, la plupart du temps, la synchronisation des clignotants est alors trop rapide ou les diodes du clignotant sont allumées en permanence. Pour rétablir une synchronisation correcte des clignotants, utilisez un relais de clignotants correspondant ou des résistances (qui simulent la puissance en watts manquante).

Différents relais de clignotants universels ou spécifiques au véhicule et des résistances de différentes tailles sont disponibles en tant qu'accessoires.

L'utilisation de résistances de puissance est avant tout recommandée lorsqu'une unité relais combinée qu'il n'est pas possible de remplacer se trouve sur le véhicule (la plupart du temps, trois raccords de câbles sont alors disponibles) ou lorsque le clignotant est commandé via l'ordinateur de bord de la moto. Les résistances de puissance doivent être branchées en parallèle dans les circuits des clignotants de droite et de gauche. Elles peuvent être placées directement en amont des clignotants ou à un autre emplacement des circuits des clignotants de droite et de gauche (à l'avant ou à l'arrière).

La résistance nécessaire peut être calculée avec la formule suivante :

la résistance requise R (en ohms) est égale à la tension de bord au carré (6 / 12 volts) divisée par la différence de wattage entre l'ancien et le nouveau clignotant.

Vous pouvez consulter le wattage d'origine sur l'ampoule d'origine, dans le manuel d'atelier ou sur le verre de clignotant.

Exemple : Une résistance de 7,5 ohms simule 19,2 watts, une résistance de 8,2 ohms simule 17,6 watts et une résistance de 10 ohms simule 14,4 watts. Les résistances sont en partie disponibles pré-câblées, permettant ainsi un montage particulièrement facile afin d'éviter tout risque de branchement incorrect.

La centrale clignotante spéciale avec le n° de cde 10033844 (plage de fonctionnement de 1 à 30 W) pour clignotants à LED

ne peut être utilisée que lorsque deux témoins de clignotant se trouvent sur le véhicule. Au contraire, si un témoin de clignotant commun pour les deux circuits des clignotants de droite et de gauche ou si un dispositif de feux de détresse ou encore si un contrôle acoustique sont disponibles, des dysfonctionnements peuvent survenir ; dans ces cas, vous devez utiliser des résistances.

N'oubliez pas qu'en cas d'utilisation de relais de clignotants électroniques, la panne d'un clignotant n'est plus indiquée par le témoin lumineux. C'est pourquoi vous devez réaliser un contrôle du fonctionnement avant chaque déplacement.

## 7 | NETTOYAGE ET ENTRETIEN

---

Nettoyez le clignotant à l'eau savonneuse chaude ou avec un nettoyant moto et un chiffon doux. N'utilisez pas de produit nettoyant puissant pouvant attaquer l'aluminium ni de nettoyeur à haute pression qui pourrait détruire les joints et entraîner la pénétration d'eau dans le clignotant. Pour finir, utilisez un produit d'entretien à base de cire pour protéger la surface contre les intempéries.

## 8 | CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

---

Ø: 35 mm

T: 15 mm

12V/2,7W

## 9 | ÉLIMINATION

---

Élimination de l'emballage :

Éliminez l'emballage en procédant au tri sélectif. Éliminez le papier et le carton avec le papier destiné au recyclage et le film plastique dans la poubelle appropriée.

Élimination du clignotant :

N'oubliez pas qu'un grand nombre des composants sont fabriqués à partir de matières premières précieuses et qu'ils peuvent être réutilisés. Ne jetez donc pas les clignotants à la poubelle, mais déposez-les dans un point de collecte de ferraille et de déchets électroniques.

## 10 | GARANTIE LEGALE

---

Respectez impérativement les présentes consignes de sécurité et de montage. Une utilisation incorrecte ou inappropriée des clignotants annule tout droit à garantie.

## 11 | CONTACT

---

Pour toutes questions concernant le produit et/ou le présent mode d'emploi, veuillez contacter, avant la première utilisation du produit, notre Centre technique par e-mail à l'adresse : [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de). Nous vous aiderons dans les plus brefs délais. De cette manière, nous garantissons ensemble une utilisation irréprochable du produit.

Fabriqué à Taïwan



## INDICE

|                             |       |       |
|-----------------------------|-------|-------|
| Note generali               | _____ | 34    |
| Contenuto della fornitura   | _____ | 35    |
| Avvertenze                  | _____ | 35    |
| Istruzioni per la sicurezza | _____ | 35-36 |
| Stoccaggio                  | _____ | 37    |
| Montaggio                   | _____ | 37-41 |
| Pulizia e cura              | _____ | 42    |
| Dati tecnici                | _____ | 42    |
| Smaltimento                 | _____ | 42    |
| Garanzia                    | _____ | 42    |
| Contatti                    | _____ | 43    |

## INDICATORE DI DIREZIONE DA MANUBRIO POWER LED

(cod. art. 10035330)

Queste istruzioni di montaggio appartengono esclusivamente al prodotto descritto. Contengono informazioni importanti per il montaggio, la sicurezza e la garanzia. Devono essere sempre osservate, anche quando il prodotto viene consegnato a terzi. Custodire quindi queste istruzioni per l'uso in modo che possano essere consultate anche in un momento successivo.

### 1 | NOTE GENERALI

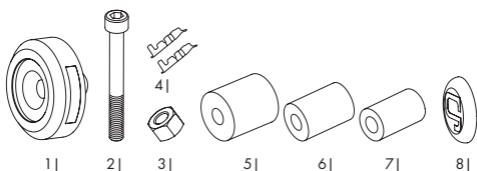
---

Vi ringraziamo per aver acquistato questo indicatore di direzione da manubrio gazzini.

Questo indicatore di direzione è concepito per manubri tubolari di moto con estremità aperte, senza inserti filettati, con diametro esterno di 22 mm (metrico) e 25,4 mm (in pollici). Per utilizzare i componenti in modo corretto e sicuro sulla motocicletta, attenersi assolutamente alle seguenti istruzioni di montaggio e per la sicurezza. Questo indicatore non è specifico per alcun tipo di veicolo. Il fissaggio è concepito in modo tale da consentire il montaggio su numerosi modelli di moto. Questo indicatore di direzione è dotato di omologazione E e può essere dunque utilizzato legalmente nel traffico stradale come indicatore di direzione anteriore, senza bisogno di ulteriore omologazione singola.

## 2 | CONTENUTO DELLA FORNITURA

---



- |   |  |
|---|--|
| <b>1</b> 1x indicatore di direzione da manubrio                 | <b>5</b> 1x boccola in gomma 20 x D18/d6 |
| <b>2</b> 1x vite cilindrica con foro assiale DIN 912 M6 x 45 A2 | <b>6</b> 1x boccola in gomma 20 x D14/d6 |
| <b>3</b> 1x dado esagonale con flangia DIN 6923 M6 A2           | <b>7</b> 1x boccola in gomma 20 x D12/d6 |
| <b>4</b> 2x spina   | <b>8</b> 1x coperchio (autoadesivo)      |

## 3 | AVVERTENZE

---

Per garantire la sicurezza alla guida, l'indicatore di direzione deve essere applicato in maniera salda e sicura: la caduta degli indicatori di direzione da manubrio può causare incidenti stradali. Attenersi alle note legali per il montaggio degli indicatori di direzione.

## 4 | ISTRUZIONI PER LA SICUREZZA

---

- In caso di danni dovuti alla mancata osservanza delle presenti istruzioni per l'uso, viene meno il diritto di garanzia. Decliniamo ogni responsabilità per danni conseguenti.
- Decliniamo ogni responsabilità per danni a persone o cose dovuti a una movimentazione impropria o alla mancata osservanza delle istruzioni per la sicurezza. In questi casi decade il diritto di garanzia.
- Per motivi di sicurezza e di omologazione non è consentito effettuare conversioni e/o modifiche personalizzate al prodotto.
- Dato che questo indicatore di direzione è un prodotto a impiego universale senza destinazione specifica del veicolo, è importante essere certi prima del primo utilizzo che il prodotto possa essere montato/utilizzato in modo corretto sul proprio veicolo senza alcun problema. Osservare asso-

lutamente le indicazioni contenute nelle istruzioni per l'uso del proprio veicolo e le specifiche del costruttore del veicolo. Questo è essenziale in quanto un utilizzo del prodotto improprio o non corretto per il tipo può pregiudicare la sicurezza di guida e/o le caratteristiche del veicolo.

- Prima di partire, assicurarsi che gli indicatori di direzione siano correttamente serrati e funzionanti.
- Assicurarsi che la messa in servizio sia corretta. A questo scopo osservare queste istruzioni di montaggio.
- Prima di iniziare a lavorare sull'impianto elettrico del veicolo, staccare assolutamente la batteria: sussiste il rischio di cortocircuito!
- Durante i lavori di montaggio, prestare attenzione al posizionamento sicuro del veicolo e alla buona illuminazione dello spazio di lavoro.
- L'indicatore di direzione deve essere montato protetto dalle vibrazioni, perché, nei casi estremi, queste potrebbero distruggere i circuiti dei LED (i morsetti per manubrio con cuscinetti in gomma rappresentano generalmente una protezione sufficiente dalle vibrazioni).
- Accertarsi che la manopola dell'acceleratore sia accessibile e in grado di scattare indietro automaticamente.
- L'installazione elettrica e il montaggio meccanico sul veicolo devono essere eseguiti a regola d'arte. Il montaggio scorretto può causare cortocircuiti o il decadimento dell'omologazione.
- Sui cavi elettrici non devono agire forze di trazione, anche in caso di sterzata fino all'arresto di fine corsa. I cavi devono essere posati in maniera sicura, in modo che non siano soggetti ad abrasione e non possano staccarsi. All'occorrenza utilizzare una guaina aggiuntiva per i cavi o un passacavo in gomma.
- Le resistenze montate si scaldano durante il funzionamento, perciò non possono essere montate direttamente nelle vicinanze di componenti termosensibili o in alloggiamenti chiusi. Durante il funzionamento, a seconda della durata di accensione, gli indicatori di direzione possono raggiungere temperature superiori a 80 °C. Occorre utilizzare esclusivamente resistenze con dissipatori di calore.
- Anche lo stesso indicatore si scalda durante il funzionamento, evitare quindi il contatto con la pelle.
- Tenere lontano i bambini da pellicole di plastica o altro materiale di imballaggio, pericolo di soffocamento.

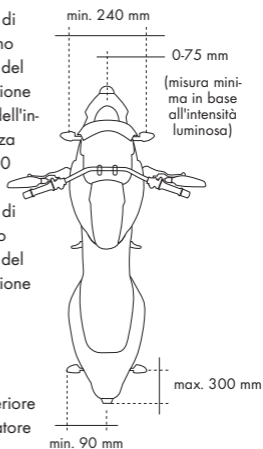
Stoccare l'indicatore di direzione in un locale chiuso protetto dagli agenti atmosferici e dall'umidità. L'umidità dell'aria non dovrebbe essere superiore all'80%.

## 6 | MONTAGGIO

## DISPOSIZIONI LEGISLATIVE PER IL MONTAGGIO DI INDICATORI DI DIREZIONE:

Se la moto è stata immatricolata secondo la legislazione CE (quasi tutti i veicoli con prima immatricolazione avvenuta circa nel 1998), sono valide le seguenti misure:

- Distanza tra i due indicatori di direzione posteriori di almeno 180 mm (dal bordo interno del vetro dell'indicatore di direzione al bordo interno del vetro dell'indicatore di direzione), altezza sulla carreggiata 350 - 1200 mm.
- Distanza tra i due indicatori di direzione anteriori di almeno 240 mm (dal bordo interno del vetro dell'indicatore di direzione al bordo interno del vetro dell'indicatore di direzione), altezza dalla carreggiata 350 - 1200 mm.
- Distanza dell'estremità posteriore del veicolo rispetto all'indicatore massimo di 300 mm.
- Distanza dell'indicatore rispetto al faro di almeno 75 mm (dal bordo interno del vetro dell'indicatore di direzione al bordo esterno del vetro del faro).



Se la moto è stata omologata secondo la legislazione tedesca (veicoli meno recenti, precedenti al 1998), nel montaggio atte-

nersi alle seguenti misure, secondo la legge tedesca sull'immatricolazione degli autoveicoli (StVZO):

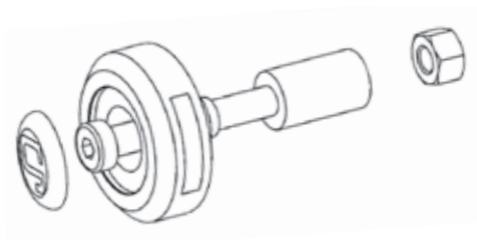
- Distanza tra i due indicatori di direzione posteriori di almeno 240 mm (dal bordo interno del vetro dell'indicatore di direzione al bordo interno del vetro dell'indicatore di direzione)
- Distanza tra i due indicatori di direzione anteriori di almeno 340 mm (dal bordo interno dell'indicatore di direzione al bordo interno dell'altro indicatore di direzione), con distanza di 100 mm dal faro (bordo-bordo)
- Altezza minima dalla strada/dal pavimento 350 mm (bordo inferiore)
- Gli indicatori di direzione da manubrio non rendono superflui gli indicatori di direzione posteriori nei veicoli prodotti a partire dal 1987. Gli indicatori di direzione da manubrio omologati E sono approvati solo per il funzionamento nella parte anteriore (contrassegno 11 sul vetro), perciò devono essere sempre integrati con indicatori di direzione posteriori, anche sui modelli meno recenti.

#### MONTAGGIO:

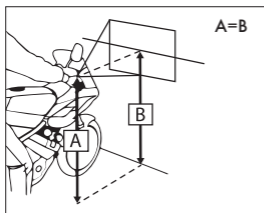
Sollevare stabilmente il veicolo sul cavalletto centrale o sull'alzamoto. Scollegare la batteria. Smontare gli indicatori di direzione sulla moto e staccare i cavi di collegamento. Se presenti, rimuovere le estremità del manubrio originali, in modo che il manubrio aperto sia accessibile su entrambi i lati. I manubri saldati o bloccati con inserti filettati non sono adatti al montaggio degli indicatori di direzione.

Per il passaggio dei cavi, effettuare un foro da 4 mm su un lato del manubrio. Questo dovrebbe essere posizionato nella parte inferiore del manubrio, nella zona del comando. A questo scopo, allentare innanzitutto l'avvitamento del comando e rimuovere la parte inferiore. In alternativa, è possibile effettuare il foro di fianco a una staffa di fissaggio del manubrio (verso il centro).

Nota: Posizionare il foro non esattamente al centro tra i due morsetti. Marcare il punto di foratura con l'aiuto di una punta. Il foro deve essere sbavato e lisciato con cura con una piccola lima. Scegliere ora le boccole in gomma in dotazione più indicate per il diametro interno del manubrio, allo scopo di collegare l'indicatore all'estremità del manubrio. Si può scegliere tra boccole in gomma con un diametro di 12, 14 e 18 mm.



Inserire una vite cilindrica (2) nell'indicatore di direzione. Applicare una boccia in gomma (4, 5, 6) sulla vite cilindrica (2) e controrotare un dado esagonale con la flangia. Stringere il dado (3) fino a quando è ancora possibile spingere il supporto in gomma dritto nell'asta del manubrio. Inserire l'indicatore di direzione nel manubrio, orientare la superficie luminosa in avanti e stringere saldamente la vite cilindrica con una chiave a brugola (misura 5). Per allineare gli indicatori di direzione, posizionare la moto ad angolo retto rispetto a una parete chiara. Sedersi sulla moto e misurare l'altezza dal centro del vetro dell'indicatore e il pavimento in piano. Fare un segno sulla parete alla stessa altezza. Il segno sulla parete deve trovarsi esattamente al centro del campo luminoso dell'indicatore di direzione.



Ripetere la procedura sull'altro lato del manubrio, per ottenere un campo luminoso simmetrico. Fare attenzione che la manopola dell'acceleratore della motocicletta non venga bloccata dall'indicatore di direzione. Tra la manopola dell'acceleratore e l'indicatore di direzione dovrebbe essere presente uno spazio di 2 mm. La manopola dell'acceleratore deve essere leggera da azionare e deve scattare indietro da sola quando la si rilascia. Spostare un po' il comando se la manopola dell'acce-

leratore rimane incastrata. Inserire una lenza da pesca o un filo sottile attraverso la vite cilindrica dell'indicatore forata e spingere attraverso il manubrio fino al foro (ripiegare leggermente l'estremità). Afferrare il filo o la lenza con una pinzetta o con un piccolo cacciavite ed estrarlo dal buco, tirandone fuori un breve tratto. Collegare il filo o la lenza all'estremità del manubrio con i due cavi di collegamento dell'indicatore di direzione e tirare i cavi all'interno del manubrio e attraverso il foro. Effettuare il collegamento elettrico (vedere di seguito). Se l'indicatore di direzione è stato perfettamente allineato, è cablato e funzionante e se la vite cilindrica (2) è stata serrata, montare il coperchio autoadesivo gazzini (7).

#### COLLEGAMENTO ELETTRICO:

Gli indicatori di indicazione LED si accendono solo se il cavo positivo (+) e quello negativo (-) sono correttamente collegati. Sul cavo, sono presenti piccoli cartellini identificativi. Se non sono presenti i cartellini, collegare brevemente i cavi alla batteria per rilevare la polarità corretta prima dell'effettivo collegamento.

Collegare il cavo positivo e negativo dell'indicatore con le linee dell'indicatore originale, ad es. sotto il comando con piccole saldature isolate con guaina termoretraibile (spingere indietro la guaina termoretraibile, quindi saldare il cavo, tirare la guaina termoretraibile sulla saldatura e farla restringere con un accendino, un phon o altro). Prestare attenzione al corretto collegamento del cavo, a prova di cortocircuito. Non confondere più e meno, né il lato destro e sinistro degli indicatori. Non utilizzare mai morsetti isolanti per il collegamento.

Dopo avere effettuato il collegamento e prima di partire, occorre assolutamente verificare il corretto funzionamento degli impianti elettrici.

La frequenza di lampeggiamento (velocità) è fissata a 90 +/- 30 cicli al minuto. Ciò significa che gli indicatori di direzione devono accendersi tra le 60 e le 120 volte al minuto.

Se si montano indicatori di direzione con potenza complessiva più ridotta rispetto a quella degli indicatori originali, si verificano spesso cicli di lampeggio troppo rapidi, oppure l'indicatore rimane fisso. Il ciclo di lampeggio corretto deve essere ripristinato con l'ausilio di un relè intermittenza o con resistenze (che



simulano i watt mancanti).

Come accessori sono disponibili diversi relè intermittenza universali o specifici per il veicolo e resistenze di diverse dimensioni. L'utilizzo di resistori di potenza si raccomanda soprattutto quando sul veicolo si trova un'unità relè combinata, che non può essere sostituita (in questo caso sono normalmente disponibili più di tre collegamenti per i cavi) o se gli indicatori di direzione sono controllati dal computer di bordo della moto. I resistori di potenza vengono installati ciascuno nel circuito dell'indicatore destro e sinistro in parallelo. Possono essere posizionati direttamente prima dell'indicatore di direzione o in un altro punto del circuito dell'indicatore destro o sinistro (indifferentemente anteriore o posteriore).

Con la seguente formula è possibile calcolare la resistenza necessaria:

la resistenza necessaria  $R$  (in ohm) equivale alla tensione di bordo al quadrato (6/12 volt) diviso la differenza dei watt tra l'indicatore vecchio e quello nuovo.

I watt originali possono essere controllati sulla lampadina originale, nel libretto di manutenzione o sul vetro dell'indicatore di direzione.

Esempio: una resistenza da 7,5 ohm simula 19,2 watt, una resistenza da 8,2 ohm simula 17,6 watt e una resistenza da 10 ohm simula 14,4 watt. Le resistenze sono parzialmente precablate e possono essere montate in maniera particolarmente semplice: un collegamento errato non è possibile.

Il relè intermittenza speciale con cod. art. 10033844 (intervallo di funzionamento da 1 a 30 watt) per gli indicatori di direzione LED può essere utilizzato solo se sul veicolo si trovano due spie di controllo degli indicatori. Se invece è presente una sola spia di controllo per entrambi i circuiti dell'indicatore, o sono disponibili lampeggiatori di emergenza o un controllo acustico, possono verificarsi malfunzionamenti. In questi casi occorre utilizzare resistenze.

Tenere presente che, utilizzando relè elettronici, il guasto degli indicatori di direzione non viene più mostrato dalla spia di controllo, perciò eseguire sempre un controllo di funzionamento prima della partenza.

## 7 | PULIZIA E CURA

---

Pulire gli indicatori di direzione con acqua saponata calda o con un detergente per moto e un panno morbido. Non utilizzare detergenti aggressivi che potrebbero intaccare l'alluminio né un'idropulitrice, perché questo distrugge le guarnizioni causando infiltrazioni d'acqua negli indicatori di direzione. Infine utilizzare un detergente contenente cera che protegga la superficie dagli agenti atmosferici.

## 8 | DATI TECNICI

---

Ø: 35 mm

Profondità: 15 mm

12V/2,7W

## 9 | SMALTIMENTO

---

Smaltimento dell'imballaggio:

Smaltire l'imballaggio dividendo i materiali. Mettere il cartone nella raccolta della carta, la pellicola in quella del materiale riciclabile.

Smaltimento degli indicatori di direzione:

Tenere presente che molti componenti sono costituiti da materie prime di pregio e possono essere riutilizzati. Quindi non smaltire gli indicatori di direzione nei rifiuti domestici, bensì portarle al proprio centro di raccolta per rottami metallici ed elettrici.

## 10 | GARANZIA

---

Attenersi assolutamente alle presenti istruzioni di montaggio e per la sicurezza. L'utilizzo improprio o scorretto degli indicatori di direzione faranno decadere qualsiasi diritto di garanzia.

Per domande sul prodotto e/o sulle presenti istruzioni, prima del primo utilizzo vi preghiamo di contattare il nostro centro tecnico all'indirizzo e-mail: [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de). Saremo lieti di aiutarvi. Insieme garantiremo l'utilizzo corretto del prodotto.

Prodotto in Taiwan

# gazzini!

---

Exklusiv-Vertrieb: Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH  
Rungedamm 35 · 21035 Hamburg · Germany  
Tel.: 00 49 (0)40-734 193 60 · [www.louis.de](http://www.louis.de) · [order@louis.de](mailto:order@louis.de)

Detlev Louis AG · Im Schwanen 5 · 8304 Wallisellen · Switzerland  
Tel.: (00 41) 044 832 56 10 · [info@louis-moto.ch](mailto:info@louis-moto.ch)